



Dieser kleine Junge ist eines von einer Million Waisenkindern in Malawi



Beatrice von Keyserling und Nazan Eckes inmitten „ihrer“ Schüler



Die Stiftungsvorsitzende mit ihrem Patenkind Florence (l.) und deren kleinem Schulkameraden

Beatrice Gräfin von Keyserlingk

Jedes gerettete Kind ist ein kleiner Sieg

Doch ich bin manchmal frustriert, weil noch so viel zu tun ist

Seit sechs Jahren engagiert sich die 40-jährige Vorsitzende der Christian-Liebig-Stiftung e.V. mit Erfolg für die Ärmsten der Armen in Afrika. Bei einem Besuch in Malawi überzeugte sie sich jetzt vor Ort über den verantwortungsvollen Umgang mit eingesammelten Spenden

Reise-Höhepunkt: Die Übergabe der Christian-Liebig-Sekundarschule in Mpanda an das Ministerium.

Motivation. Trotz aller Anstrengungen, den Kindern in Afrika zu helfen, hat auch die Stiftungsvorsitzende für sich persönlich etwas aus ihrem Engagement gelernt. „Ich habe mir die Frage gestellt, warum ich das alles mache. Ob ich nur helfe, um die Trauer über Christians Tod zu bewältigen“, sagt die 40-Jährige. „Jetzt weiß ich, dass ich es persönlich will. Denn jedes gerettete Kind ist ein kleiner Sieg.“ Wer ihr helfen möchte: **Christian-Liebig-Stiftung e.V., Deutsche Bank, BLZ 700 700 24, Konto: 700 3 700.**



Die Stiftung schafft Unterrichtsräume, will Bildung ermöglichen



Stiftungspatin Nazan Eckes bei der Schulübergabe



Beatrice von Keyserlingk lebte bei Einheimischen

Wir haben hier wirklich schon etwas geschafft.“ Beatrice Gräfin von Keyserlingk (40) legt liebevoll den Arm um ihr Patenkind Florence (7), drückt das Mädchen aus Malawi. „Darum geht es“, sagt die Vorsitzende der Christian-Liebig-Stiftung: „Um die Zukunft der Kinder hier in Afrika.“

Anstrengung. Doch die ehemalige Lebensgefährtin des 2003 im Irak ums Leben gekommenen „Focus“-Repor-

ters Christian Liebig († 35) kann sich nicht vollends freuen. „Manchmal bin ich frustriert, weil hier noch so viel mehr zu tun ist.“ Alleine in Malawi (14 Mio. Einwohner) gibt es eine Million Waisenkinder.

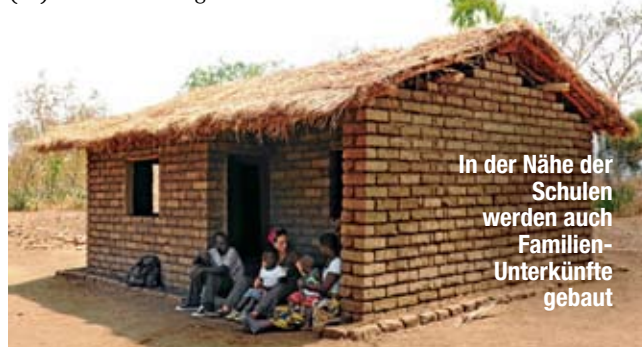
Chancen. Dabei hat die Stiftung seit ihrer Gründung 2003 viel erreicht. 21 Schulen wurden mit ihrer Hilfe gebaut. Darin konnten mehr als 5 000 Kinder unterrichtet werden. „Bildung ist die einzige Möglichkeit, den Men-

schen in Afrika zu helfen, ohne sie zu beschämen“, zitiert die Vorsitzende ihren getöteten Freund. Sein Herz schlug immer für die Ärmsten der Armen.

Persönlich vom Erfolg überzeugt

Um sich persönlich davon zu überzeugen, dass die eingesammelten Spendengelder auch tatsächlich in den Bau der Schulen und Bibliotheken fließen, reiste Beatri-

ce von Keyserlingk jetzt persönlich für fünf Wochen nach Südafrika, zeigte dort auch RTL-Moderatorin und Stiftungspatin Nazan Eckes (33) die Einrichtungen.



In der Nähe der Schulen werden auch Familienunterkünfte gebaut